



## Vom Erkennen zum Handeln

Mit dem evaluierten und evidenzbasierten Fortbildungskonzept **MOVE** geben wir Ihnen ein „Multi-funktionstool“ an die Hand, mit dessen Hilfe Sie die entscheidende Hürde vom Erkennen zum Handeln kompetent bewältigen.

Die Fortbildung „**MOVE** – Motivierende Kurzintervention am Arbeitsplatz“ unterstützt Sie dabei, Ihrer Verantwortung in schwierigen Situationen mit den Mitarbeitenden besser nachzukommen, indem Sie:

- bei betroffenen Mitarbeitenden das Thema Suchtmittelmissbrauch frühzeitig ansprechen,
- diese Mitarbeitenden motivieren, ihr Verhalten zu überdenken und zu verändern.

Damit ist **MOVE** ein wichtiger Baustein im betrieblichen Gesundheitsmanagement und hebt den Qualitätsstandard der Mitarbeiterführung.

Hans-Jürgen Gass  
Projektleitung

Angelika Fiedler  
Projektkoordination



Die Fortbildung **MOVE** richtet sich an folgende Zielgruppen:

- Personalverantwortliche
- Betriebsärzte
- Betriebsräte
- Betriebliche Suchtbeauftragte
- Betriebliche Ansprechpartner Sucht
- Soziale Ansprechpartner

Die Basisfortbildung umfasst ein zweitägiges Seminar und einen Reflexionstag, durchgeführt am Ort Ihrer Wahl. Weitere, aufbauende Module können zugebucht werden. Geleitet wird **MOVE** von zwei zertifizierten Fachreferenten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

ginko Stiftung für Prävention  
Kaiserstraße 90  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Tel. 0208 30069-31  
Fax 0208 30069-49  
Email [info@move-trainings.de](mailto:info@move-trainings.de)  
[www.move-trainings.de](http://www.move-trainings.de)



# Vorbeugen ist besser als kündigen!

**MOVE** – Motivierende Kurzintervention  
am Arbeitsplatz



„Alkohol und Drogen schädigen das Gehirn – auch schon in kleineren Mengen. Aus diesem Grund ist es wichtig, so früh als möglich riskanten Konsum zu stoppen. MOVE ist ein hervorragendes und einfach anzuwendendes Werkzeug für die Frühintervention.“

Adelheid Kraft-Malycha, Betriebsärztin



„Sucht ist für alle ein schwieriges Thema, weil die Grenzen so fließend sind. MOVE ist eine gute Methode, um darüber ins Gespräch zu kommen und wirksame Impulse zur Verhaltensänderung und damit zur Gesundheitserhaltung zu setzen.“

Dr. phil. Klaus Müller, Gesundheitswissenschaftler

„Ich halte die ‚Motivierende Kurzintervention – MOVE‘ für eine ideale Ergänzung im Bereich der Kurzberatung. Insbesondere die motivierenden Gesprächstechniken haben mir im Beratungsalltag weitergeholfen.“

Dagmar de Jong, SAP



## Zahlen und Fakten

Sucht ist eine Krankheit, die jeden treffen kann und erschreckend viele tatsächlich trifft:

Laut Schätzung der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) sind 5 % der Beschäftigten alkoholabhängig. Rechnet man dies auf ein Unternehmen mit 1000 Mitarbeitenden um, sind dort 30 alkoholabhängig und weitere 50 trinken riskant. Ein Drittel der Heroin- und zwei Drittel der Cannabiskonsumenten gehen einer Vollzeitbeschäftigung nach. Damit stehen 1 Million (zumeist jüngere) Menschen an ihrem Arbeitsplatz unter Cannabiseinfluss. Hinzu kommen Beeinträchtigungen Beschäftigter durch Medikamentenmissbrauch, pathologisches Glücksspiel, Ess-Störungen und nicht zuletzt auch Tabakrauchen.

### Auswirkungen von Abhängigkeitserkrankungen im Betrieb:

- Geringere Produktivität
- Höhere Fehlzeiten
- Gesteigertes Unfallrisiko
- Belastetes Betriebsklima
- Beeinträchtigte Außenwirkung

Abhängige Mitarbeitende verursachen einen hohen Anteil an dysfunktionalen Konfliktkosten.



## Konfliktkosten senken – Erfolge steigern

Gespräche mit auffälligen Mitarbeitenden werden häufig zu spät geführt. Zu lange wird weggesehen. Eine Suchtentwicklung verfestigt sich und am Ende stehen lange krankheitsbedingte Ausfälle oder gar die Kündigung einer wertvollen Arbeitskraft. Die Situation hätte nicht eskalieren müssen, wenn seitens der Leitung oder Kollegenschaft frühzeitig kompetent reagiert worden wäre.

**MOVE** befähigt Sie, bei dem betroffenen Mitarbeitenden rechtzeitig ein Umdenken anzuregen.